

Der Schulverein

Der Schulverein unterstützt die Schule bei Vorhaben und Anschaffungen, die sonst nicht möglich wären (z.B. die Kletterwand, Musicalarbeit, Aula-Ausstattung,...).

Einkommensschwachen Familien wird durch Zuschüsse zu Klassenfahrten und Ausflügen unter die Arme gegriffen. Mitglied kann jeder werden, der das Gyfa unterstützen möchte. Der Schulverein ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Beiträge und Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.



Was ist sonst noch zu tun?

Natürlich muss man nicht gleich ein Amt übernehmen, um Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Durch die gute Zusammenarbeit von Kollegium, Eltern, Schulsprechern und Oberstufenschülern war es bisher stets möglich, Schuldiscos, Unterstufen-Partys und Oberstufenbälle sowie zahlreiche Sportwettbewerbe zu veranstalten. Dies geht oft nur, wenn Eltern bei der Aufsicht helfen.

Am Tag der offenen Tür tragen viele Eltern dazu bei, dass sich die neuen Schüler und ihre Eltern bei uns wohl

fühlen und aus Eltern- und Schülersicht über das Gyfa informiert werden.

Die jeweils aktuellen Schulthemen werden in Arbeitsgruppen bewegt und freuen sich jederzeit über

weitere engagierte Eltern, die unser Schulleben bunter machen.

Die größte Unterstützung aber geben wir unseren Kindern, indem wir sie jederzeit zum Lernen ermutigen und ihnen die Sicherheit geben, dass Lernen gut ist und Spaß macht.

Und wir dürfen nicht vergessen, dass Bildung neben fachlichen auch aus sozialen Kompetenzen besteht, die sich in Noten nicht unbedingt widerspiegelt.

Kontakt: Elternrat
Gymnasium Farmsen
er-gyfa@gmx.de

Gymnasium Farmsen

Swebenhöhe 50
22159 Hamburg

Telefon: 428 9348 0
Fax: 428 9348 22

E-Mail: gymnasium-farmsen@bsb.hamburg.de
Homepage: www.gymnasium-farmsen.de

Anfahrt

U-Bahn Farmsen: U1, Bus 26

Busse:

168, 171, 27 (Neusürenland)

171, 368 (Swebenhöhe)



**Gemeinsam
wachsen...**



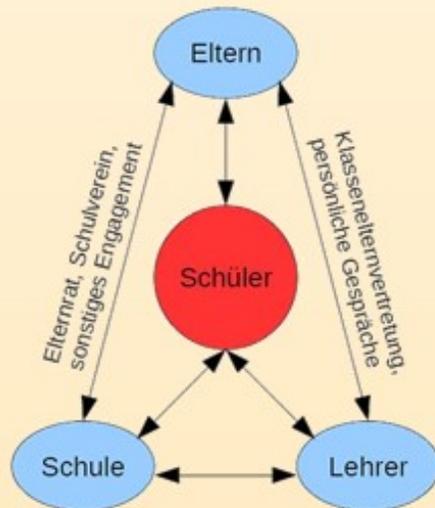
**aktive Eltern
stellen sich vor**

Die Eltern am Gymnasium Farmsen

Bildung ist der Schlüssel für den erfolgreichen Lebensweg unserer Kinder.

Deshalb stehen am Gymnasium Farmsen Eltern, Lehrer, Schulleitung und natürlich die Schülerinnen und Schüler in einem ständigen Dialog miteinander.

WIR ALLE ZUSAMMEN
GESTALTEN
UNSERE SCHULE !



Damit dies weiter so konstruktiv bleibt, brauchen wir die aktive Mitarbeit und Unterstützung möglichst vieler Eltern.

Das Hamburger Schulgesetz regelt darüber hinaus die Beteiligung der Eltern an den schulischen Prozessen. So legt es fest, dass zu Beginn des Schuljahres die Klassenelternvertreter und der Elternrat gewählt werden.

Klassenelternvertretung

zu Beginn jedes Schuljahres werden in den Klassen je zwei Elternvertreter und deren Vertreter gewählt. Jede(r) Sorgeberechtigte, die/der ein Kind in der Klasse hat, kann sich zur Wahl stellen.

Die Klassenelternvertreter pflegen die Beziehung der Eltern einer Klasse untereinander und zu den Lehrkräften, vermitteln bei Meinungsverschiedenheiten mit den Lehrkräften, informieren über aktuelle Belange der Schule und wählen zu Beginn des Schuljahres den Elternrat.

Der Elternrat

Das Bindeglied zwischen Schule und Eltern ist der Elternrat. Er sorgt dafür, dass die Interessen der Elternschaft bei für sie relevanten Entscheidungen berücksichtigt werden. Dazu wählt er Vertreter in die Schulkonferenz, die hier die elterlichen Interessen wahrnehmen. Auf

regionaler Ebene entsendet der Elternrat Vertreter in den Kreiselternrat (KER). Hier kommen Vertreter aller Elternräte des Schulkreises zusammen.

Darüber hinaus informiert der Elternrat die Elternvertreter. So sind die Beobachtungsstufen- und Mittelstufentreffen zu einer festen Institution geworden. Hier tauschen sich die Klassenelternvertreter über alles aus, was in den jeweiligen Stufen anliegt.

Der Elternrat vermittelt in Konfliktsfällen und arbeitet aktiv in AGs mit, um die allgemeine Lernsituation unserer Kinder zu verbessern.

Der Elternrat wird von den Klassenelternvertretern zu Beginn des Schuljahres auf der Elternvollversammlung gewählt. Zur Wahl stellen können sich alle Sorgeberechtigten, die mindestens ein Kind an der Schule haben. Der Elternrat tagt monatlich. Ein Vertreter der Schulleitung ist immer dabei und berichtet über neueste Entwicklungen.

Die Elternratssitzungen sind schulöffentlich, das heißt alle Eltern, die ein Kind an der Schule haben, sind herzlich eingeladen.